

Asienta. Programm 860



Asienta.
Design: Jehs + Laub

Modell 861/6
Gerade Fläche und präzise Rundung,
kompaktes Volumen und filigrane
Struktur geben dem Einzelsessel
eine unverwechselbare Kontur, die
zum Wohlfühlen einlädt.



Das Sessel- und Sofaprogramm verbindet höchste repräsentative Ansprüche mit markanter Gestaltung und bestechendem Sitzkomfort. Das filigrane Aluminiumgestell mit überwölbten Querschnitten und organischen Übergängen bildet die markante Kontur, um die sich die Polster der kubischen Sitzkörper herumzulegen scheinen: außen dünn und flächig, nach innen mit deutlicher Wölbung. Weich in der Form, straff in der Konsistenz bieten sie für unterschiedliche Sitzpositionen komfortablen Halt. Die Kuben wirken von den edlen Bezügen wie aus einem Stück verpackt. Sie bilden eine spannende Interpretation klassischer Formen mit klarer Präzision und wohnlicher Anmutung.

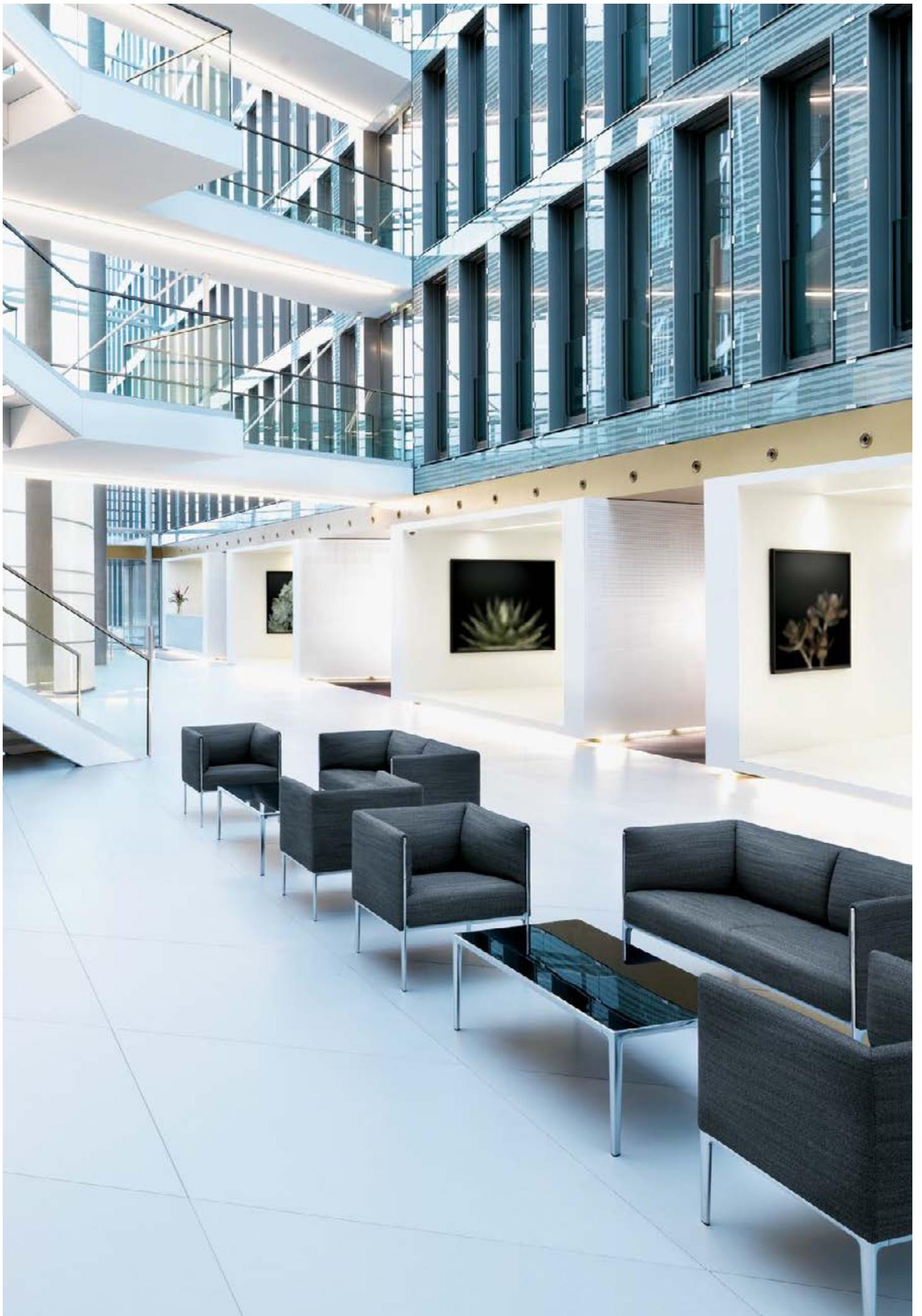
Die äußerst belastbare vierbeinige Konstruktion ermöglicht große Spannweiten. Im Programm gibt es sehr kompakte und normal breite Einzelsessel sowie zweisitzige und dreisitzige Sofas und Polsterbänke. Als Bezüge dienen besonders hochwertige Textilien und exklusive Leder. Passend dazu sind die Beistelltische gestaltet. Die glanzverchromten, matt polierten oder beschichteten Gestelle rahmen die Platten aus furniertem Holzwerkstoff oder aus unterseitig schwarz oder weiß lackiertem Einscheibensicherheitsglas.

Auszeichnungen





Die kubischen Geometrien der Sitzmöbel fügen sich in nahezu jedes architektonische Ambiente ein. Die Strenge der Umriss verbindet sich mit dem visuell weichen Inneren zu einer harmonischen Einheit, die nach außen schützt und abgrenzt, gleichzeitig aber Geborgenheit vermittelt. Gestelloberflächen, Bezugs- und Tischplattenmaterialien bieten viel Gestaltungsspielraum.





861/6



863/5



865/3



860/2

Asienta präsentiert sich als komplette Programmfamilie: kompakte und normal breite Einzelsessel sowie zweisitzige und dreisitzige Sofas und Polsterbänke. Die angenehme Sitzhöhe und die straffe Polsterung erleichtern das Aufstehen. Das Gestell der Beistelltische nimmt Formensprache und Konstruktion der Tragstruktur auf, die Tischplatten sind in den Rahmen eingelegt.



Rücken und Seiten der Polster erscheinen von den Bezügen wie aus einem Stück eingepackt. Dieser Eindruck wird bei Textilbezügen verstärkt, weil hier die Nähte optisch fast völlig verschwinden.



Die filigranen Vorderbeine reichen als Lisene bis zur Armauflage. So wird aus statischer Funktion ein prägendes Stilmerkmal. Die präzise, außen flächige, innen dreidimensional überwölbte Polsterung zeugt von meisterlicher Handwerkskunst.

Weitere Informationen unter: www.wilkhahn.com

Produktsicherheit und Nachhaltigkeit: Zertifikate, Normen, Mitgliedschaften. Weitere Informationen sind auf der Wilkhahn-Internetseite hinterlegt.